Wahlen 9./10. Mai

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen**

Band (Jahr): **7 (1981)**

Heft 3

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-359482

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

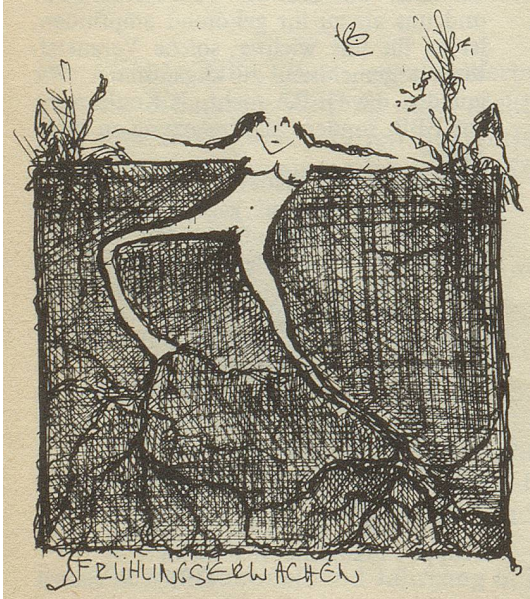
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

EINE OFRA-FRAU IN DEN REGIERUNGSRAT

Die POCH hat für die Regierungsratswahlen Edith Stebler als Kandidatin aufgestellt. Sie ist Gründungsmitglied der OFRA und gehört seit 6 Jahren der Redaktion der "Emanzipation" an. Die meisten Leserinnen werden sie durch ihre Beiträge kennen. Die POCH hat bewusst eine OFRA-Frau als Kandidatin nominiert, um der politischen Alleinvertretung der Männer in der Regierung den Kampf anzusagen. Um die Rechte der Frauen durchzusetzen, braucht es in der Regierung eine Frau, die es sich zur Aufgabe macht, in allen gesellschaftlichen Bereichen die Interessen der Frauen zu vertreten.

EDITH STEBLER, geboren 1951 in Basel, wohnhaft in Olten, Turn- und Sportlehrerin an der Kantonsschule Olten. Sie ist seit 10 Jahren bei der POCH und engagiert sich in- und ausserhalb der Partei vor allem für die Rechte der Frauen. Sie ist Mitglied der OFRA und Mitinitiantin der Mutterschutz-Initiative.



Kanton Solothurn

WAHLEN 9./10. Mai

Mehr als die Hälfte der Solothurner Einwohner sind Frauen, an rund 30% aller Arbeitsplätze arbeiten Frauen. Für die Erziehung der Kinder und den Haushalt sind noch immer in erster Linie die Frauen verantwortlich, 25'000 Frauen leisten diese Arbeit neben der Berufsarbeit.

ABER

die Frauen haben in diesem Kanton in den politischen Vertretungen kaum etwas zu sagen.

- In den Exekutiven sind keine Frauen vertreten.
- Im Kantonsrat sind nur 4,9% der Vertreter Frauen (7 von 144).
- Der Gemeinderat Olten weist gesamtschweizerisch die geringste Frauenvertretung aller Städte in vergleichbarer Grösse auf, nämlich bloss 2%, während es z.B. in Nyon 24% sind.

OFRA-FRAUEN STELLEN SICH ZUR WAHL

In den kommenden Regierungs-, Kantonsrats- und Gemeinderatswahlen stellen sich OFRA-Frauen zur Wahl, damit sich diese Situation verbessert und Frauen in die Parlamente gewählt werden, die die Interessen der Frauen konsequent vertreten.

Bezirk Lebern:
Irene Fringeli, POCH-Liste
Bezirk Solothurn:
Alice Misteli, POCH-Liste
Bezirk Wasseramt:
Irene Schneider, POCH-Liste
Bezirk Olten:
Ada Schneller, SP-Liste
Heidi Schuler, POCH-Liste
Edith Stebler, POCH-Liste

Diese Frauen dürfen auf keiner Kantonsratswahlliste fehlen!

OFRA-Denk-Kurs

Es ist soweit! Der Denk-Kurs der OFRA kann starten. Nach den Frühlingsferien in der Woche vom 27. April geht's los!
Jetzt kommt ein Vorschlag, von dem noch überhaupt niemand weiss: Ich habe mir überlegt, wie das aussieht, wenn da die "Referentinnen" in die Sektionen gehen, nach einem Arbeitstag (genauso wie die anderen Teilnehmerinnen!) einen langen Anfahrtsweg haben und auch die Rückfahrt nicht kürzer ist und dann kommt bereits der nächste Arbeitstag...
Wäre es die Sache nicht wert, dass wir diese Denk-Kurse auf den Samstag-Nachmittag legen? So alle 14 Tage von 14.00 – 17.00 Uhr?
Und noch etwas zur Finanzierung. Für jedes Migros-Kürslein bezahlt frau ja Kursgeld. Wie wäre es, wenn die Teilnehmerinnen selber einen Beitrag an die Reisespesen der "Referentinnen" bezahlen würden?
Bitte reagiert möglichst rasch, besprecht alles in den einzelnen Sektionen.
Hier noch für die Teilnehmerinnen ein Vorschlag für die Lektüre:

- **Gert Brantenberg, Die Töchter Egalias**
- **Ursula Scheu, Wir werden nicht als Mädchen geboren...**
- **aus "Positionen" Artikel von Vilma Hinn über Frauenbefreiung**
- **Heide Göttner-Abendroth, Die Göttin und ihr Heros, Verlag Frauenoffensive**

Übersicht über die Denk-Kurs-Themen

Geschichte der "Familie" – heutige Funktion	**Silvia Tschanz**
"Die Rolle" und was es damit auf sich hat	**Silvia Grossenbacher**
Bürgerliche und sozialistische Frauenbefreiungsstrategien (kritische Betrachtung)	**Zita Küng**
Das Matriarchat	**Marian Steffen**
Feministische Frauenbefreiungsstrategien (kritische Betrachtung)	**Vilma Hinn**
Frauenbefreiung und 3. Welt	**Mascha Madörin**
Die Bedeutung der sexuellen Potenz der Frau	**Esther Weber**
Die Geschichte der alten und neuen Frauenbewegung in der Schweiz	**Anita Fetz**

Das sind die Themen. Jede Frau hat etwas vorbereitet. Wir haben es gemeinsam besprochen und hoffen mit den Frauen in den Sektionen ins Gespräch zu kommen. Die Literaturliste folgt noch genauer und mit Prioritätenangabe. Wir meinen, dass wir nicht nur Bücher lesen, sondern vor allem uns auf unser Denken verlassen müssen.